

Informationen zur Gebietscharakterisierung;

Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Code	Bezeichnung										
SPA 42	Hagenower Heide										
Flächengröße [ha]	LKR / Ämter					Aktueller Schutzstatus					
3.439	LWL / Stadt Hagenow, Hagenow-Land					LSG: 47 Bekow; FFH: DE 2533-301; 70 % ohne Schutzstatus					
Kurzbeschreibung des Gebietes											
Ausgedehnte Waldlandschaft mit Kiefern- und Buchenwaldkomplexen und angrenzenden Äckern und Grünland auf Sand- und Niedermoorböden im oberen Einzugsgebiet der Sude mit zahlreichen Nebenbächen zwischen Hagenow und der A 24 bei Bandenitz											
Vogelarten mit besonderem Schutz- und Maßnahmenanforderung											
Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V	Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V
Bekassine	X			3	2	Schwarzspecht	X		X		
Eisvogel	X		X	3	3	Seeadler	X		X	1	
Heidelerche	X		X	2		Sperbergrasmücke	X		X		
Kranich	X		X	2		Tüpfelsumpfhuhn	X		X		
Mittelspecht	X		X			Weißstorch	X		X	2	3
Neuntöter	X		X	3		Wendehals	X			3	2
Ortolan	X		X	2		Wespenbussard	X		X		
Rohrweihe	X		X			Ziegenmelker	X		X	2	1
Rotmilan	X		X	2		Zwergschnäpper	X		X		
Schwarzmilan	X		X	3							
Schutzerfordernisse (Auswahl)											
Erhaltung und Entwicklung von störungsarmen Wäldern mit angemessenen Altholzanteilen, z. B. für Mittel- und Schwarzspecht, Rot- und Schwarzmilan, Seeadler, Wespenbussard, Zwergschnäpper											
Erhaltung einer offenen bis halboffenen Landschaft mit hohem Anteil an Verbuschungszonen, z. B. für Neuntöter, Sperbergrasmücke											
Erhaltung der Grünlandflächen insbesondere durch extensive Nutzung (Mähwiesen und/oder Beweidung); bei Grünlandflächen auf Niedermoor Sicherung eines hohen Grundwasserstandes zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtlebensräumen, z. B. für Weißstorch											
Erhaltung der Wasserröhrichte, z. B. für Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung von intakten Waldmooren und -sümpfen, z. B. für Bekassine, Kranich											
Erhaltung bzw. Entwicklung von strukturreichen Ackerlandschaften mit einem hohen Anteil an naturnahen Ackerbegleitbiotopen (z. B. Wegraine, Sölle, Seggen-Riede, Feldgehölze, Hecken etc.), z. B. für Neuntöter, Ortolan, Sperbergrasmücke											
Erhaltung von insektenreichen Offenlandbereichen auf Sandböden mit angrenzenden abgestuften Waldrändern (Kiefer): Heidelerche, Neuntöter, Sperbergrasmücke, Wendehals, Ziegenmelker											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken durch Erhalt und Förderung der Gewässerdynamik (Mäander- und Kolkbildung, Uferabbrüche, Steilwände etc.), z. B. für Eisvogel											